

Verschiedenes

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **25 (1909)**

Heft 19

PDF erstellt am: **05.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Verschiedenes.

Heimarbeiterschutkongress. Das Programm des ersten allgemeinen schweizerischen Heimarbeiterschuttkongresses, der am 7. und 8. August in der Aula des Hirschengraben Schulhauses in Zürich stattfindet, sieht vor: 7. August: 9 bis 11 Uhr: Befichtigung der Heimarbeitersausstellung; 11 Uhr geschäftliche Sitzung; 2 Uhr erstes Referat; 8 Uhr Vereinigung im Waldhaus Dolder. 8. August: 9 Uhr vormittags zweites und drittes Referat; nachmittags Seefahrt. Kongresskarten sind zum Preise von Fr. 1 beim Generalsekretariat der Heimarbeitersausstellung zu beziehen.

Zentralisierung der Privatwasserleitungen in Davos. Dem „Fr. Rh.“ wird aus Davos geschrieben: Die Brände dieses Vorjommers und die daran sich anschließende öffentliche Besprechung des Feuerwehrewesens haben die Folge, daß man nun ernstlich an eine Zentralisierung der Privatwasserleitungen denkt, was nicht bloß wegen der Feuergefährlichkeit, sondern aus sanitären Gründen unbedingt notwendig ist, zumal besonders in der Winterzeit, der Zeit der Davoser Hochsaison, oftmals der Wassermangel zur „chronischen Regelmäßigkeit“ gehört. Nach dem vorgelegten Projekt würde die Anlage unter der Berücksichtigung des Feuerwehrewesens einen Kostenaufwand von 359,000 Franken erfordern.

Preßgas. Versuche, Steinkohlengas zu verdichten, um es versandfähig zu machen, wurden schon wiederholt gemacht; doch waren die erzielten Ergebnisse für die Praxis bisher nicht verwertbar, weil sich größere Mengen Steinkohlengas in verhältnismäßig kleinen Behältern ohne Kondensationsverlust nicht aufspeichern ließen. Nach jahrelangen praktischen Versuchen hat Ingenieur A. Menz in Horn diese Uebelstände beseitigt; es ist heute möglich, das Steinkohlengas in großen Mengen auf ein verhältnismäßig kleines Volumen zu verdichten, ohne daß dadurch die Zusammenziehung des Gases und die damit verbundene Leucht- und Heizkraft beeinträchtigt wird. Mit wenig Mühe und Kosten kann eine Gasmenge von 8000 Litern in Stahlflaschen gleich wie Kohlenensäure transportiert werden. Damit ist die Möglichkeit gegeben, überall da, wo sich keine Steinkohlengaszentrale befindet, sich auf einfache Weise die Annehmlichkeiten einer solchen zu verschaffen. Eine gefüllte Gasflasche dieser Art mit etwa 8000 Liter Gasinhalt — reicht für eine Flamme von 50 Hefnerkerzen etwa 300 Brennstunden. Bei einer täglichen Brenndauer von drei Stunden würde die genannte Gasmenge also hundert Tage ausreichen. Dadurch, daß das Steinkohlengas infolge dieser neuen Erfindung in „Preßgas“ verwandelt wird, ist der Licht- und Heizwert des Gases bedeutend größer, so daß sich der Verbrauch im Verhältnis zum gewöhnlichen Steinkohlengas entsprechend vermindert. Dadurch wird wiederum der Gasverbrauch verbilligt, so daß einschließlich aller Nebenkosten eine Flamme von hundert Hefnerkerzen Lichtstärke auf 3 Rp. pro Stunde zu stehen kommt.

Die ganze, für eine Hausinstallation nötige Haus-einrichtung besteht aus einer Gasversandflasche und einem Gasdruckregulator. Die Gasversandflasche wird durch einen Handgriff mit dem Druckregulator verbunden, und letzterer reguliert selbsttätig den Gasdurchgang nach der Hausleitung und zwar genau in den Mengen des jeweiligen Verbrauches. Je nach dem Gasverbrauch können beliebig viele Flaschen auf einmal angeschlossen werden; ein entsprechender Zinimeter zeigt stets an, wenn die eine oder die andere Flasche leer ist. Die Bedienung einer Preßgasanlage beschränkt sich auf das Auswechseln der leeren Gasflaschen, eine Arbeit, die nur wenige Sekunden Zeit erfordert und die von jedem

Laien auch während des Betriebes besorgt werden kann; dieses Auswechseln der Gasflasche hat nur nach Wochen oder Monaten zu erfolgen. Diese praktische Einrichtung dürfte allen Gasthöfen, Kurhäusern, Villen, Bahnhöfen usw. speziell auf dem Lande und in den Bergen willkommen sein.

Das Preßgas eignet sich auch zum Kochen, für Bade-einrichtungen und auch zu technischen Zwecken. Beim Löten, Schweißen usw. findet es eine speziell vorteilhafte Verwendung. Schon aus technischen Gründen dürfte es sich empfehlen, die Fabrikation des Preßgases dem Betriebe städtischer Steinkohlengasanlagen anzuschließen. Zurzeit ist die industrielle Verwertung der Erfindung bereits im Gange und zwar in Horn bei Rorschach, wo sich eine Gesellschaft unter der Firma „Preßgasfabrik Horn, A. Menz-Hardegger & Co.“ gebildet hat.

Aus der Praxis — Für die Praxis.

NB. Verkauf-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man 20 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) beilegen.

Fragen.

493. Wer liefert englische Riemen, I. und II. Qualität, zirka 500 m²? Schriftliche Offerten unter Chiffre W 493 an die Exped.

494. Wer kann mir Namen von tüchtigen Elektromechanikern nennen mit eigenem Geschäft?

495. Wer liefert Projekte für einfache, möglichst billige Wohnhäuser für drei Familien, mit einer Werkstat, in modernem Stil gehalten, mit genauer Kostenberechnung, eventuell zu welchem Preis? Offerten unter Chiffre R 495 an die Exped.

496. Welche Groß-Eisenhandlung oder Drahtfabrik könnte zu Engros-Preisen liefern sofort ab Lager: 1a. verkupferten federharten Federdraht zur Feld-Mausfallenfabrikation, Stärke 3,5, 3,8 oder 4 mm dick, aber in bester federbarter Qualität in Ringen von 20—30 Kg., per sofort 20—50 Kilo gegen bar? Bei richtiger Qualität Bedarf 400—600 Kilo. Ferner wer liefert sofort ebenfalls gleiche Qualität Federdraht in gleicher Stärke, aber auch federhart und verzinkt in Rollen von 25—50 Kilo per sofort, bar? Billigste Offerten unter Chiffre M 496 an die Exped.

Unübertroffene
Kaltwasserfarbe
~ IDEAL ~



Name u. Schutzmarke gesetzl. gesch.
unter Nr. 21545, 21546 und
23435

Ideal Nr. I

der beste und billigste Anstrich für **Innen** und **Auswendig**, für **Façaden**, **Schul- und Krankenhäuser**, **Kasernen**, **Brauereien**, **Fabrikräume** etc.

Ideal Brillantweiss

der schönste **Decken- und Innenanstrich**, blendend weis. Konkurrenzlos, billig, solider wie Leimfarbe. [2976

Prospekte und Zeugnisse durch den Fabrikanten.

Ed. Meier, Zürich, Bäckerstrasse 98

Farbwaren - Farbenfabrikation - Lacke und Firnisse

Allein-Verkauf für die deutsche Schweiz, ausgenommen Platz Zürich:

Gebrüder Höchner, Berneck (St. Gallen).